


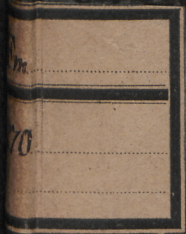
Christelicke Gebeden/ de men tho Hüß/ unde in der Kercken gebrüken mach

Embden: Kallenbach, 1639

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn805455132>

Druck Freier  Zugang





Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn805455132/phys_0001

DFG

Fm - 4270.

Ex
Bibliotheca
Academicae
Rostochiensis

Christelicke

Gebeden /

de men tho Hûß /

vnde in der Kercken
gebrûken mach.

Maith. 26.

Waket vnde Bedet / vp dat gy nicht in
Avechtlinge vallen.

1. Tim. 2.

Ick will dat de Menner beden an allen
orden / vnde opheven hillige Hen:
de / ahne Torne vnde twyvel.

Coloff. 4.

Holdet an / an Gebede / vnde waket in
demsulvigen mit danck segginge.



Gedruckt tot Embden

Handwritten library stamp:
Bibliotheca
Universitatis
Rostochensis
1731

Dorch Helvicum Kallenbach, wönende
in de Dyckstrate in de golden Drucke vnt,
ins Jaer M. DC. XXXIX.

Hüßgebete /
Vor de Christelicke Hüßve-
dere vnd eht Gesinde.

Dat Morgen Gebedt.

Gelebede in dem Heren Jesu Christo La-
set vns vor dem Angesichte Godes neder-
kneen / vnde en van grunde vnser herten
also antroepen.

BArmhertige Ewige Godt vnd
Vader / wy danck .n. dy / dat
du vns desse nacht so genedich-
lyken behödet / vñ den hüdigen Dach
heßst laten erleben / vnde bitten dy /
du willest vns ock dessen Dach behö-
den / vnde dyne gnade ertögen / dat
wy dessen ganzen Dach in dynem
Denste thobringen / also dat wy nich-
tes dencken / reden noch dhonden al-
lene darmede wy dynen Bederlykē
willen gehorsam sint / vnde dy wol-
gefallen / vñ dat alle vnse Wercken
tho der ehre dynes N. Namens / vñ
erhouwinge vnser Negesten geraken
Va

Vnde alle du nyhunder wonderbar-
lick dyne Sonne vp den Erdbodem
schynen lest vnsem Lype tholächten-
de: Also willest ock dorch de klarheit
dynes N. Geistes vnse verstant vnd
herte erluchten / vp dat wy gevōret
werden vp den rechten wech dynes
gerechtheit / also dat wy in allē dinge /
dartho wy vns begeven werden
dissen besonderen vnde vornemsten
vorsat hebben / dat wy wandern in
dyne frucht / dy deenen vnde ehren /
vnde alle vnse gude vnde wolfart /
allene van dynem Godlicken segen
vnde Benedydinge wachten / vp dat
wy vns nīctes vnderstan tho dhon-
de / dat dy nicht wolgevellich sy.

Darbeneven verlene vns ock dyne
genade / dat wy dermaten arbeiden
vor dat Lufft vñ dit ydlicke Levend /
dat wy doch alle yds am ersten trach-
ten na dynem Ryke / vnde na dynes

gerechtheit/ vnd nicht twyffelen/ alle
dat ander werde vns ock ihofallen.
Willest ock ons behöden an Lyst vñ
Seele/ vñ stercken wedder alle An-
sechtunge des Dübels/ vñ vns erred-
den vth aller gefarllichkeit / welche in
besser Werelt vns mö hte bejegenē.

Dewyle idt averst nichts is ein-
mahl wol angefangen hebben / so
men nicht vorhardet / so bidden wy
dy / dat du vns nicht allene dessen
dach willest in dyn H. gelende vnde
schüt nemen / sonder ock alle vnse le-
sentlandt willest dyne genade in vns
dachlich is bestedigen vnd vermehre /
beth dat du vns werst bracht hebben
sho der vullenlamen vereininge mit
dynem Söne Jesu Christo vnsem
Heren / welcher is de warhaffuge
Sünne vnser Seelen / lüchtenoe
dach vnde nacht / ahne vphören vns
de in ewichheit.

③

Giff ock dynen Segen tho der Predi-
dige des H. Euangeliums / verstore
alle wercke des Däuels / Starcke als
le Kerckendeners vnde Auericheit
dynes Volckes / Tröste alle vervold-
gede vnde bedrövede Herten.

Vp dat wy averst sulcke vnde ans-
der nodtrufft van dy erlangen mö-
gen / So willest vns alle vnse Sün-
den vergeven vmmē dynes leuens
Söns Jesu Christi willen / de vns
hefft ihogesecht / dat du vns allene
wat wy dy in dynem Namen wer-
den beden / gewislick geuen werdest /
vnde derhalven vns also hefft beset-
ten tho bidden.

Vnse Vader / etc.

Verlehne vns ock dyne genade / dat wy
na dynem willen mogen leven / welckes
du vns in dynē Gesette hefft apenbaret /
vū in disse Tētn Gebade begrepen / also:

Dat erste.

Ich ben de Here / etc.

U 3

Dat

Dat Awendt Gebedt.

Glevede in dem Heren Jesu Christo lateſ
vns vor dem angeſichte Gades nedder
kneen / ehm van grunde vnſes herten an
vorpen / vnde ſpreken :

Gere Godt Hemmeſche Vader
Demyle du nha dyner Godli
cke Wyſheit de nacht geſcha
pen heſſt den Menſchen tho ruwe /
gelyck alſe du ehm dē dach verordent
heſſt tho arbeit: So bidden wy dy /
du willeſt vns dyne genade verles
nen / dat doch alle tydt vnſe Herten
in dyner Leve wacker blyven / vnde
dat wy alſo alle Berellicke ſorge
van vns affleggen / vns tho erquickē
na neddrufft vnſer ſwachheit / dat wy
doch dyner nūmmer vergeten : ſun
der dat alle tydt de betrachtunge dy
ner gūde vnde genade / in ſtediger ge
dechtēniſſe by vns blyve. Dat ock
vnſe geweten dorch ſuicke middel / er
innerlike Geiſtliche rouwe hebbe / a'ſ
dat

dat Enff entfanget syne vishwendige
rouwe/ darbenevê dat vnse slaep nie
vnmaticch sy/thor vulheit vnser fleis
sches / sunder allene thor vnderhol
dinge vnser swacken natur / v̄p dat
wy desto geschiedder sint dy tho die
nen. Willest vns ock bewaren vnbe
flecket an Enff vnde Seele/vnde vns
behöden vor alle gefarlicheit/v̄p dat
ock vnse slaep tho dynen ehren/geres
fen moge. Vnde na dem desse dach
nicht vergan is ahne veelvoldige a
vertredinge (dewyle wy arme elende
Sünders sint) so bidden wy dy ges
lyck alle skundes alle dinck verborgē
dorch de düsternisse/welcker du v̄p Gra
dē sendest / dat du ock also willest alle
vnse Sünde vergeben / dorch dyne
Barmherticheit / v̄p dat wy nicht
van dersulven wegen verstoth wer
den van dynem Angesichte. Giff
ock rouwe v̄n trost allen francken be

dröbeden / angevochtenen herten /
dorch vnser Herē Jesum Christum /
de vns also hefft gelehrt tho bidden.

Vnse Vader / etc. Ich gelöve / etc.

Gebet vor dem Ehen.

Alles ogen wachen vp dy Here / vnde
Nou giffst en ehre Spysse tho syner tydt /
du weist dyne milde handt vp / vñ sadi-
gest allent wat dar levet mit wol gefallen.

Gere Allmechtige Godt / de du
Halle dinct geschaprn hefft / vñ noch dorch
dyne Godliche krafft ehrholst / vnde dat
Volck Israel inder Wösten gespyset hefft / wil-
kest vns dynen armen Denern dynen Godli-
cken Segen vnde benedydinge geven / vnde hil-
ligen desse dyne gaven. de wy van dynen milden
gädicheit emfangen / vp dat wy se metichlick vñ
hillichlick gebreken na dynem Godlicken wil-
len / vnd dorch sulcke middel dy erkennen ein
Vader vnd orspronck alles gudes / vnd vorne-
melick söten dat Geistliche Brodt dynes Wor-
des / mit welchem vnse Seelen gespyset werden /
tho dem ewigen Lebende / dat du vns berendet
hefft dorch dat h. Blödt dynes leven Söns
vnser Heren Jesu Christi. Vnse Vader / etc.

Also vermanet vns vnse Here Jesus Chri-
stus Luce am 21. Hödet jw dat jwre herten
nicht besweret werden mit freten vnde Süpen /
vnde mit sorge der neringe / vnde kame den dach
des Heren snalle aver jw / also ein valstrick.

Gebedtnha dem Ehten.

Also spricht de Here im vöfften Boeke
Mosis am 8. c. Wennehr du gegeten
heffst/ vñ sat geworden bist/ so salu de
Heren dynen Godt laven/ vnde hōde dy/
dat du des Heren dynes Gades nicht vers
getest.

Gere Godt Hemmelsche Vād/
Wij dancken dy vor alle dyne woldade/
de wij ane vnderlat van dyner mīden
handt enffangen/ dat dyn Godlike wille is vns
tho erholden in dissem tydelicken levende/ vnde
vns versorget mit alle vnse noirdrust. Insun
derheit averst dat du vns weddergebare heffst/
tho der hapeninge eines beteren levendes/ wels
ches du vns apenbare heffst dorch dyn H. Evans
gelium. Wij bidden dy/ Barmhertige Godt
vnde Vāder/ dat du nicht willest tholaten/ dat
vnse Herten hier ingewortelt sijn in dissen Erdt
schen vergenckelycken dingen/ sunder alletydt
hen vp dencken nha den Hemmel/ verwachtende
vnser Heylandt Jesum Christum/ beth dat he in
den Wolcken erschynen werde/ tho vnser Erlō
finge. Vnse Vāder/ etc.

Apenbare bekenntnisse der sun
de/ vnde Gebedt vor de predige

Gemmelliche Vāder/ ewige vñ
Barmhertige Godt/ wij beken
25

men

nē vor dyner Godlicken Majesteit/
dat wy arme elende sūnder sint/ent-
fangen vnde gebaren in alle böfheit
vñ verderffnisse/ genegen tot allem
bösen/vnnütte tho einigen guden /
vnde dat wy mit vnsem sündelicken
Levende ahne vnderlath dyne Hilli-
ge Gebade avertreden/ dardorch wy
dynen Thorn weder vns erwecken/
vnde na dynem rechtferdigen Or-
del / vp vns laden de ewige Verdo-
menisse: Auerst/ o Here/wy dragen
ruwe vnd leidi/ dat wy dy vertörnet
hebben/vñ verflagen vns vnde vnse
Laster/vnde begeren dat dyne Gena-
de tho hulpe kame vnsem Elende vñ
Jammer. Willest dy derhalven a-
ber vns erbarmen/ O aller gudichste
Godt vñ Vader/vnd vns vergeven
alle vnse sünden/dorch dat hillige ly-
den dynes leben Sōns onses Heren
Jesu Christi: Vnd willest vns her-
nha

inhamahls verlenen de Genade by
nes H. Geistes / de vns vnse Unge
rechticheit van ganzem herten lehre
erkennen / dat wy vns selben mis
vallen / vpon dat de Sünde also in vns
gedödet werde / vnde wy in einem
nyen Levende vpsahn / in welchem
wy rechtschapene Früchten der Mil
licheit vñ Gerechticheit mögen bren
gen / welche dy vmmme Christi willen
wolgefellig sy. Willest vns ock
dvn H. Wort na dynem Godlikem
willen tho oer stan geben / vpon dat wy
dar vth leren alle vnse vortruwen vpon
dy allene tho setten / vrd van allen
Creatüren aff tho teen: Dat ock vnse
olde minsche mit allen synen begeriē
van dage tho dage mehr geerüsiget
werde / vnde dat wy vns dy vpon offe
ren thom lebendigen offer / tho ehre
dynes H. Nahmens / vnde vpon bou
winge vnser Negesten / dorch vnser
A 6 Heren

Heren Iesum Christum/ de vns als
so gelehret hefft iho biddens:

Vnse Vader/ etc.

Ein Gebedi nha der Predige/ vor
alle nodt vnde anliggen der Christenheit/

Almechtige barmhertige Godt/
wy erkennen by vns sulvest/ vñ
bekennen vor dy / alse de war-
heit is/ dat wy nicht weert sint/ de os
gen na den Hemel op iho heven/ vñ
vnse Gebedi dy vor iho dragen/ so
du woldest vnse vordensse vñ werdis-
cheit ansehen: Wente vnse Geweten
verklaget vns / vnde vnse Südden
geven wichenisse wedder vns. So
we en wy ock/ dat du ein rechtferdich
Richter bist/ de du straffest de Sün-
de der sülwigen/ so dyne Gebaden a-
vertreden. Darum O Here Godt/
wenn wy averleggen vnde averden-
cken vnse ganze Levendi/ bewinde wy
anders niches in vns den ydel ver-
dömenisse. Aversst / O Here/ de
wyle

wyle du vns vth dyner vnvthspreekelickē Barmherticheit befohlen heffst / dy allene in aller not anthoropender heffst vns ock toegesecht / dat du vnse Gebede wilst erhören / nicht van wegen vnser verdienstes / sunder van wegen des verdienstes vnser Heren Jesu Christi / welcken du vns thom Middeler vnde Borspraken heffst vorgestellet: so segge wy aff alle ander hülpe / vnde hebben also vnse thoflucht alleine tho dyner barmherticheit. Erstlick / O Here / baven de vntellicke Woldaden / de du ingemene alle menschen vpon Eiden erlögest / heffstu vns insonderheit so vele vnde grote genade bewesen / dat vns vnmogelick is desulvige vth tho spreken / effte genoechsam tho bedencken. Sunderlick heffst idt dy wolgefallen vns tho beropen tho der kennisse dynes hilligen Euange-

liums/hessit vns erreddet vth dem
jammerliken densi des Düvels/vnd
vns erlöset van der verflöeden Af-
goderney des Pauwestes/darinne wy
wren versapen/vnde hessit vns ge-
föhrt iho dem lichte dyner warheit.
Vnde nicht desto weiniger hebben
wy dorch vndanckbarheit diner wol-
dat vergeten / sint van dy affgewe-
ken / vnde vnse egen begerten gefol-
get/ hebben dy nicht geehret alle wy
schuldich wren. Darumme heb-
ben wy gesündiget/ o Here/vnde dy
swehrlicke verthornet: Vnde so du
woldest mit vns handelen na vnser
verden sie/ können wy anders nichles
verwachten alle den Dodi vnde de
ewige Verdömenisse. Wente so wy
vns wolden enischuldigen/so is vn-
se eigene consciencie dar / welcke vns
verklaget vñ vnse böshheit giffit rüch-
nisse wedder vns. Vnde irüwen/leve
Here

Here God/wy erkennē an den straf/
fen/de vns dagelikes bejezenen/das
du vns billick mit diner Rode heims/
sokest: Wente dewyle du rechtferdich
bist/straffestu nemande ahne orsake.
Ja wy sehen ock ihundes dyne hant
vpgheaven vns tho straffende: aver si
wennēer du vns vele harder straffe/
dest den du ierwerle beth her tho ge/
dan heffst / vñ dat wy hondert straf/
fen vor eine scholden lyden: Ja wem
ock alle de plagen vpon vns vellen/mis/
weicken du de sünde dynes volckes
Israel heffst heimgesocht / so bekennē
nen wy/dat du vns / o Here / nichts
vnrecht dedest / vnde seggen nichts
dat weder/als hedde wy jdt nicht wol
verdener. Aver si doch o Here/du bist
vnse Godt / vnde wy sin men Erde
vnde Stoff/ du bist vnse Schepper
vñ wy sint de Bercke dyner hende/
du bist vnse Herde/ vñ wy sint dyne
Scha

Eschape/du bist vnser Erlöser/vnde
wy sint dat volck dat du erlöset heffst:
Du bist vnse Vader / wy sint dyn
Erffgud/derhalven willest vns nicht
straffen in dynem grünnigen thorne/
sunder tüchtige vns genedichlick: Er-
holde vele mehr dat werck dat du in
vns angevangen heffst/dorch dine ge-
nade vp dat de ganzewerlt erkenne dat
du vnse Godt bist vñ vnse Heylant.

Dyn Volck Israel heffte dy me-
nichmal vertörnet mit sünden/vnde
du heffst idt billick gestraffet/averst so
vaken se sich wedder tho dy bekehr-
den/heffstu se alletydt tho Genaden
angenamen/vnde wo swahr ock ehre
sünde geweest sine/so heffstu doch dinē
torn vnde vermaledidinge (so en be-
reit was/asgewendet van wegen des
Bundes/ den du gemaket heffst mit
dynen Veneren Abraham / Isaac/
vñ Jacob/also dat dat Gebedt dines
Volck

Volckes / niwerle van dy verffoten.
Nu hebben wy dorch dyne Genade
even den sulvigen Bund / averst vele
herliker vñ krefftiger tiffchen dy vñ
vns gemaket / vnde vpperichtet in
der hant Jesu Christi vnser erlöfers /
welcken Bund du vns mit synem
Blode vorschreven heffst / vnde mit
synem hilligen Lydende vnde Ster-
ven bestediget.

Derhalven O Here / versaken wy
vns selvest / vnde alle Menschelicke
hopeninge / vnde hebben alle vnse
thoflucht tho dessem Saligen gena-
den-Bund / dorch welcken vnse Here
Jesus Christus / in deme he dy syn
Lyff einmahl am Crüze thom vul-
lenkamen Offer vor vns dargege-
ven / vns mit dy in ewicheit versonet
hefft. Derhalven O Here süh an dat
Angesichte dynes Gefalseden / vnde
nicht anse Sünde / vñ dat dyn törne
dorch

dorch syne vorbidde gestillet werde/
vñ dat dyn Angesicht aver vns lüch-
te / thor fromde vnde thor salicheit.
Willest vns ock hyr nama's in dyn
hillige geleide vnde schut nemen / vñ
vns regeren mit dinem hilligen Gei-
ste / de vns vernye tho einem beteren
Levende / in welcken wy dynen Na-
men lauen vnde prysen.

Womol wy averst nicht werdich
sijn den Munt op tho dhon / vor vns
sulvest tho bidden : Jedoch / dewyle
du vns bevalen heffst tho bidden vor
de ganze Christeliche Kercke vñ A-
vericheit / ja ock vor alle menschen:
So bidden wy dy vor alle Kercken
vñ Kerckendenern / du willest dynen
Segen geven tho der Predige dynes
hilligen Euangeliums / vnde truwe
Deners in dyne Arne senden. Dar
jegen willest vthraden alle valsche
Lerers ritende wulve vnd medlinge /
de er

de er eigen ehre vnde nütze söken /
vnde nicht de ehre dines hilligen Na-
mens allene / vnd der armen Seelen
heil vnde salicheit.

Wy bitten dy ock vor alle Aves-
richeit der Werld / vor den Römische
Keyser vnde Köninck / ock alle ande-
re Könige / Forsten vnde Heren :
Vnd insonderheit vor vnsern Gene-
digen Heren vnd Eraven / sampt
erer Gnaden Ehegemal / Junger
Herschüß / Rede vnd Ampilude / ock
einen Ersamen Wyßen Racht deser
Stadt / giff en dyne genade / dat se
ere ganze Kegeringe dar henne rich-
ten / dat de Köninck aller Könige
Jesus Christus / aver se vnde ehre
Vnderdanen regere / vnde dat het
Ryke des Düvels / welkes is dat
Ryke aller schande vñ laster / so len-
ger so mehr dorch se / also dyne Dies-
ner verflöret werde / vnde wy vnder
en ein

en ein rowich vnd stille leuent vören
mögen in aller Godsalicheit vnde
ehrbarkeit.

Wyder bidde wy dy vor alle vn-
se mit-Bröder/de vnder de Tyrane-
rye des Pawestes vnd Turcken vor-
folgingelyden / Willest se mit dy-
nem N. Geiste trösten / vnde se ge-
nedichlic erredde. Stude nicht dat
dyne Christenheit ganz verwöstet
werde / Lath nicht tho dat de gedecht-
nisse dynes Namens vp Erden ver-
delget werde / vnde dat de Antechrist
vnde Turcke / sampt anderen vngel-
öbigen / sich röhmen tho dynes ver-
höninge vnd lasteringe.

So averst dyn Godlike wille is/
dat se mit erem Dode dyner war-
heit wichenisse geven / vnde dynen
Namen prysen / So willest en stant-
haffricheit verlenen beth thom lesten
drape des Blodes.

Wy

Wij bidden dy oec vor alle / wel-
cken du drofsnisse / armoeth / gesenckes-
nisse / krankheit / kindes noden vnde
andere anvechunge thosendest. Trös-
se se alle / na deme du wetest dat er
noth vordert. Giff dat en disse dyne
lückeinge thor erkentnisse erer sünde
vnde thor beteringe dene / giff en be-
stendicheit vnde gedult / hindere en
ehre drofsnisse vnde erlöse se ene-
lick / op dat se sicc dyner güdicheit
frouwen / vñ dynen Namen ewich-
lick prysen.

Thom lesten erbarme dy der / so
noch in düsternisse vnde erdom ste-
cken / vnde vohre se in dat licht dyner
Warheit / dorch Jesum Christum
vnsen Heren.

Nimme disse vñ alle andere noth/
bidden wy dy / also vns vnse truwe
Here vñ Neyland Jesus Christus
weist gelehret hefft.

Vnse Vader.

Ein

Eine korte Forme des Gebets
des nhs der predtge.

Gere Almechtige God / lath dyn
hillige Ehre. vnmme vnser sün-
de willen nicht verhonet wer-
den: Wente wy suß veelsoldich wed-
der dy gesündiget hebben / dar dorch
dat wy dynem hilligen Worde nit
gehorsam sint / vnde mit vnerfente-
nisse / vnd anckbarheit vnde murren /
dynen thorne dagelickes wedder vns
erwecken / darum du vns jo billick
straffest / Averst / o Here / sy indach-
zich dynen groten barmherticheit / vñ
erbarne dy vnser. Giff vns bekennt-
nisse vnde berou vnser Sünde / vnde
beteringe vnser lebendes / stercke de
Deener dynes Wordes vnde Ove-
richeit / vp datse mit truwe vñ stand-
haffticheit dyn Worde Predigen /
vnde dat Werellicke Swert mit ge-
rechticheit vnde billicheit vören. Be-
hoda.

höde vns vor alle valscheit vñ vntru-
we. Verstore alle valsche vnde böse
Kaheslege wedder dyn Wort vnde
Kercke erdacht. O Here entehē vns
nicht dinen Geis vñ Wort / sunder
giff vns einen waren Geloven / Ge-
dult vnde bestendicheit. Kunn dynen
Kercken tho hülpe / vnde entladese al-
les Auerdranges / Spottes / vñ Ty-
rannye. Stercke ock alle swacke vnde
bedrövede gemöte / vnde sende vns
dynen frede / dorch Jesum Christum
vnsen Heren / welcher vns desse wisse
thosage gedahn hefft / Vorwar vor-
war segge ick juw: Allent wat gy den
Vader bidden werden in mynen na-
men / dat wert he juw geven / vñ vns
dar vp also hefft bevalen tho beden.

Vnse Vader / etc.

Willest vns ock geven standhaff-
ticheit vñ dagelick thonemen in dem
Hēden / waren / vnde vngetwyfelden
Chri-

felicken Geloven / v̄p dat wy dorch
densulven io lenger io mehr Christi
vnde aller syner gūder deelhafflich
werden. Van welcken Geloven wy
bekennisse dhon mit Munde vnde
Herten/sprekende.

Ick Gelove an Godt/etc.

Ein Gebedt Salomonis.

Wye ley b̄td ick v̄n dy O Here / dy
willest my nicht weygeren / ehr den ick
sterve : Idelheyt vnde Lōgen lath
verne van my syn / Arnot noch Rycke
dom giff my nicht / Lath my averst myn
bescheden deel syse hennemen / ick mōch-
te anders / wen ick tho satt wōrde / dy ver-
lōhnen / vnde seggen : Wol is de Here
Goder w̄n ick tho Arm wōrde / mocht ick
stelen / vnde my an dem Namen mynes
Gades v̄grypen.

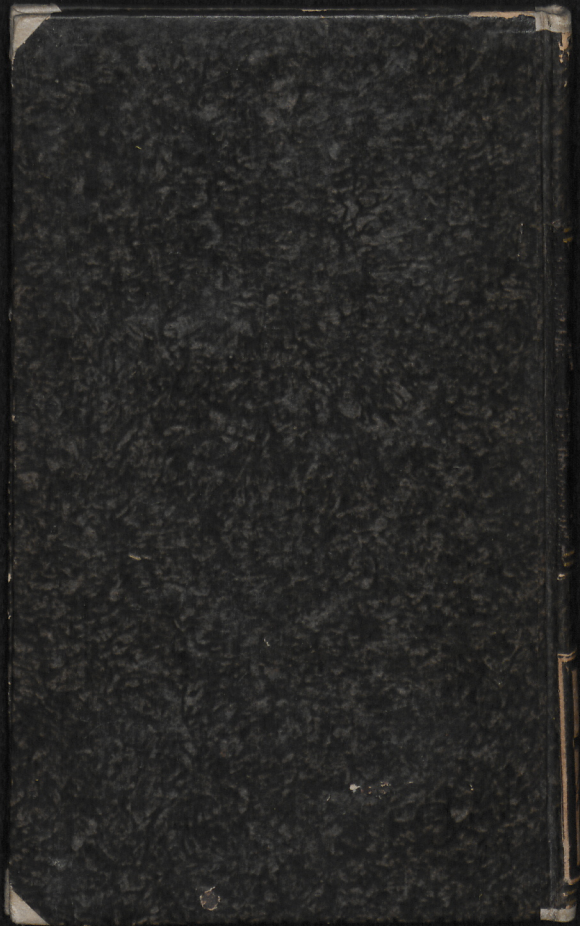
E N D E

der Gebeden.

Handwritten signature or stamp, possibly reading "Bibliotheca Rostockensis".

rch
isti
ch
on
de

ou
t
th
es
en
h-
er
t
es



höde vns vor alle v
 we. Verstore alle
 Naheslege wedder
 Kercke erdacht. D
 nicht dinen Geist
 giff vns einen ware
 dult vnde bestendich
 Kercken tho hülpe/
 les Auerdranges/
 rannye. Stercke och
 bedrovede gemöte
 dynen frede/dorch
 vnsen Heren/welch
 thosage gedahn he
 war segge ick juw:
 Bader bidden wer
 men/dat wert he ju
 dar vp also heffe be

Willest vns och
 ticheit vñ dagelick
 Den/waren/ vnd

